



Schulstufe

- Empfohlen für 8./9. Schulstufe

Fächerbezug

- Deutsch, Religion

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Mittel

Anliegen

- Kritisches Hinterfragen des eigenen Standpunktes und eigener Erfahrungen
- Sensibilisieren für die unterschiedlichen Seiten des Spielens (von Spass, Freude bis hin zu Risiko, Gefahr und Suchtpotential)
- Kennenlernen von Hilfsangeboten

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Selbstständig Aussagen zu den drei vorgegebenen Spielarten formulieren können.
- Die Facetten des Spielens kennenlernen und für sich selber kritisch beurteilen können.

Dauer

- 40 bis 50 Min.

Unterrichtsmittel

- Material *Spiele aller Art – Aussagekarten [1–3]*

Informationen in Einfacher Sprache

- Bei Bedarf ist ein Text zum Thema **Spiele** in Einfacher Sprache auf der Website des Sozialministeriums verfügbar:
www.konsumentenfragen.at/einfache-sprache

Vorbereitung

- Das Material *Spiele aller Art – Aussagekarten [1–3]* je einmal kopieren, ausschneiden und bei Bedarf laminieren
- Variante: Schüler:innen kreieren die Aussagen selbstständig. Die Lehrkraft gibt ihnen als Hilfestellung einige Beispiele.

Ablauf

- Die Lehrkraft erstellt auf der Tafel eine dreispaltige Tabelle mit nachfolgenden Überschriften (schließt die Lehrkraft an die Methode *Welche Spiele kenne ich?* an, kann die vorhandene Tabelle weiterverwendet werden.
- Spaltenüberschriften:
 - ⇒ Klassische Spiele
 - ⇒ Computer- und Online-Spiele
 - ⇒ Wett- und Glücksspiele

(Alternativ drei Plakate mit den Überschriften, die am Boden aufgelegt oder an die Wand gehängt werden können).

- Die Schüler:innen erhalten einzeln eine Aussagekarte und überlegen, zu welcher Spielform sie passt. Bei einigen Aussagen ist eine Einordnung bei mehreren Spalten möglich und kann als Diskussionsanregung dienen. Eine eindeutige Lösung ist bei einigen Aussagen nicht möglich, sondern die Einordnung ist als Vorschlag zu verstehen.
- Der Reihe nach kleben die Schüler:innen ihr Aussagekärtchen in die „richtige“ Spalte, begründen ihre Entscheidung und teilen ihre Überlegungen der Klasse mit.
- Bei der Erarbeitung soll im Vordergrund stehen, dass Spielen zwei Seiten hat. Spielen prägt uns von Kindheit an, wir lernen durch Spielen und Spielen ist mit positiven Emotionen wie Freude, Spass und Spannung verknüpft. Dennoch bergen Spiele auch Risiken und Gefahren, die in dieser Übung ohne

